

An das CDU Intern

**Pressesprecher
Daniel Sander**

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg

Telefon 0761 38762 14
Telefax 0761 38762 18

post@cdu-suedbaden.de
www.cdu-suedbaden.de

Pressemitteilung

22. November 2019

Andreas Schwab erneut zum Bezirksvorsitzenden mit überragender Mehrheit der CDU Südbaden gewählt

- **51. Bezirksparteitag der CDU Südbaden in Durbach/Ortenaukreis‘**
- **Neuwahlen des Bezirksvorstandes**
- **Mit CDU-Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann**

Durbach (Landkreis Ortenau): Auf dem 51. Parteitag der CDU Südbaden in der Halle am Durbach in Durbach-Ebersweier mit 153 Delegierten wurde der südbadische Europaabgeordnete Andreas Schwab am Freitagabend, den 8. November 2019 mit 117 Ja/ 23 Nein bei 140 abgegebenen Stimmen (83,8%) gewählt. Dies ist seine zweite Amtszeit als Bezirksvorsitzender.

Der promovierte Jurist Andreas Schwab, 46 Jahre alt, vertritt den Wahlkreis Südbaden seit 2004 im Europaparlament. Er ist Koordinator im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz und Vorsitzender der Delegation für Beziehungen zur Schweiz und zum EWR des Europaparlaments.

In seiner Bewerbungsrede forderte Andreas Schwab einen wirtschaftlich verträglichen Klimaschutz. Andreas Schwab: „Wir wollen deutlich machen, dass wir die Energiewende in Deutschland - aber auch in Europa - schaffen können, wenn wir ohne technologische Vorgaben und auf der Basis von marktwirtschaftlichen Instrumenten

die richtigen Anreize setzen. Südbaden kann nur dann eine Energie- und Klimaregion der Zukunft werden, wenn die lokale Wirtschaft weiter erfolgreich bleibt und die Menschen vor Ort mitgenommen werden. Für die CDU-Südbaden sind 10 Euro/Tonne CO₂ zu wenig, zumal der Preis im europäischen Emissionshandel schon heute bei 30 Euro/Tonne liegt. Wenn wir das richtig machen, kann das Jahr des Kohleausstiegs auch schon vor 2038 erreicht werden. So wäre es sehr viel landschaftsschonender wenn zur Verfügung stehende Dachflächen auf Rathäusern, Ämtern und Schulen für Solaranlagen verwendet würden, anstatt Solarparks auf bislang unversiegelten Flächen entstehen zu lassen.“

Zu dem zweiten Thema des Bezirksparteitages Grenzüberschreitende Zusammenarbeit sagte der Europapolitiker Andreas Schwab: „Wir wollen die gesamte Region mit Südbaden, dem Elsass und der Nordschweiz als gemeinsamen Lebens- aber auch als gemeinsamen Verkehrsraum verstanden wissen und entwickeln. Wir wollen, dass die Eisenbahnbrücke bei Breisach über den Rhein bis spätestens 2028 wieder befahren werden kann und wir fordern, dafür die notwendigen Mittel bereit zu stellen. Unsere Grenzregion kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie sich auch als einheitlicher Wirtschaftsraum versteht.“

Wahl der drei Stellvertreter und des übrigen geschäftsführenden Vorstandes

Zu den drei stellvertretenden Bezirksvorsitzenden wurden wieder gewählt: Die PR/Marketingreferentin Natascha Thoma-Widmann (Ebringen/Kreis Breisgau-Hochschwarzwald), mit 139 Stimmen (93,9 %), der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und Offenburger Landtagsabgeordnete, Volker Schebesta, mit 136 Stimmen (91,9 %) und der Freiburger Stadtrat und ehemalige Landtagsabgeordnete Klaus Schüle mit 121 Stimmen (81,8 %).

Als Schatzmeister wurde der Diplom-Kaufmann Wolfgang Reuter mit 141 Stimmen (98,6 %) (Kreisverband Konstanz) und als Pressesprecher wurde der Politologe Daniel Sander (Kreisverband Freiburg) mit 94 Stimmen (70 %) wieder gewählt. Carmen Jäger (Kreisverband Rottweil) wurde mit 136 Stimmen (95,1%) als Schriftführerin neu ins Amt gewählt.

Parteitag wurde am Samstag mit den Wahlen der Beisitzer und mit Susanne Eisenmann als Hauptrednerin fortgesetzt

Der Parteitag wurde am Samstag, den 9. November mit den Wahlen der zehn Beisitzer und den restlichen Positionen des Bezirksvorstandes fortgesetzt.

Gewählt wurden: Nadine Zindeler (KV Tuttlingen) mit 103 Stimmen, Johannes Rothenberger (KV Ortenau) mit 101 Stimmen, Klaus Danner (KV Waldshut) mit 100 Stimmen, Dennis Mauch (KV Rottweil) mit 98 Stimmen, Martin Numberger (KV Tuttlingen) mit 97 Stimmen, Samuel Roths (KV Lörrach) mit 94 Stimmen, Diana Stöcker (KV Lörrach) mit 89 Stimmen, Dr. Christina Bönning-Huber (KV Emmendingen) mit 86 Stimmen, Ruth Baumann (KV Freiburg) mit 77 Stimmen und Miriam Kammerer (KV Rottweil) mit 74 Stimmen.

Zur Internetreferentin wurde die Zahnärztin Dr. Madline Gund (Kreisverband Ortenau) mit 92 Stimmen (70 %) die ehemalige Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac (Kreisverband Ortenau) wurde mit 105 Stimmen (78,4 %) zur Mitgliederbeauftragten wiedergewählt.

Nach einer leidenschaftlich geführten Debatte hat der Bezirksparteitag mit großer Mehrheit, auf Antrag des Kreisverbandes Konstanz, das Volksbegehren „Rettet die Biene“ dem Antrag zugestimmt.

Weitere Anträge, die sich mit der Aufforstung zur Begrenzung der Erderwärmung, zur Nachhaltigkeit, mit dem Ausbau des Schienenverkehrs, mit der Finanzierung von Frauenhäusern, mit der Krankenversicherung, den Antisemitismus wirksam bekämpfen, zu Baumaßnahmen für die Schulbetreuung an Grundschulen und mit der Abschaffung der Meistergebühren befasst haben, wurden beschlossen.

Zwei Anträge der Jungen Union Südbaden wurden kontrovers diskutiert: Ein Antrag forderte, dass in jedem Vorstand der CDU mindestens einen stellvertretenden Vorsitzenden mit einer Person unter 35 Jahren zu besetzen sei und der andere Antrag forderte, dass die nächste Kanzlerkandidatur der CDU im Rahmen einer Vorwahl nach französischem Vorbild zu entscheiden sei, wenn es mehrere Bewerber geben sollte. Beide Anträge wurden abgelehnt.

Ein Initiativantrag des Kreisverbandes Tuttlingen, der die Verkleinerung des Deutschen Bundestags forderte, wurde mit großer Mehrheit an die Landesgruppe der CDU Baden-Württemberg im Deutschen Bundestags verwiesen.

Die CDU-Südbaden verabschiedete einen Leitantrag zum Klimaschutz , der einen Kohleausstieg möglichst vor 2038 vorsieht, eine Prüfung eines 365-Euro-Tickets im öffentlichen Nahverkehr und keine Festlegung auf Batteriefahrzeuge bei der Suche nach CO2-armen Antrieben fordert. Auch wurde ein Antrag zum Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Südbaden verabschiedet.

Die Spitzenkandidatin der CDU Baden-Württemberg für die Landtagswahl 2021 und Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Susanne Eisenmann, hat am Samstagvormittag die Hauptrede gehalten. Die Delegierten feierten ihre Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann, für eine Kampfansage an die Grünen, mit denen man in Stuttgart freilich vorerst weiter gemeinsam regiert.

gez. Daniel Sander

Pressesprecher

Mobil: 0152-05710 202

post@daniel-sander.de

Pressebilder von Dr. Andreas Schwab MdEP können Sie kostenfrei runterladen unter:

<https://www.andreas-schwab.de/pressematerial>